

Verlag von Duncker & Humblot in Leipzig.

[23737]

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Was heisst christlich-social?

Zeitbetrachtungen

von

Alexander von Oettingen,

Professor an der Universität Dorpat.

Ca. 7 Bogen gr. 8°. Preis ca. 2 M.

Wir bitten zu verlangen. Die „Zeitbetrachtungen“ sind ein Versuch zur Verständigung von seiten eines dem Kampfplatz zwar fernstehenden, aber in Deutschland hochangesehenen Theologen.

Freunde und Gegner A. Stöckers werden die Schrift mit gleichem Interesse begrüßen.

Leipzig.

Duncker & Humblot.

Verlag von A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien.

[23738]

Demnächst erscheinen:

Netoliczka, Dr. Eugen, Professor der Physik in Graz, **Illustrierte Geschichte der Electricität.** Von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage. 18 Bogen 8°. Mit zahlreichen Illustrationen. Broschiert 3 M ord., 2 M 25 $\frac{1}{2}$ netto.

Die Redaktion des Naturforschers (Tübingen), der das Buch bereits zur Recension vorlag, urteilt hierüber:

Da obiges Werk für weitere Kreise berechnet ist, so wurde die Darstellung in populärer Weise gegeben. Beschrieben wird ausschließlich die Geschichte des experimentellen Teiles der Electricitätslehre und auf Theorien nur soweit Rücksicht genommen, als dies zum besseren Verständnis notwendig erschien und ohne Mathematik möglich war. Für den Leser besonders angenehm ist die Anordnung des Stoffes. Der Verfasser teilt nämlich die Electricitätslehre in verschiedene Kapitel und behandelt dann jedes Kapitel für sich. Es ist aus diesem Grunde das Buch außerordentlich übersichtlich und kann als ein sehr bequemes Nachschlagewerk benutzt werden. Die Darstellung ist sachlich und klar und auch für den Laien leicht verständlich. Recht wertvoll ist schließlich die am Schluß des Werkes gegebene Litteraturübersicht, durch welche es dem Leser möglich gemacht wird, die zu einem weiteren Studium notwendigen Originalabhandlungen leicht finden zu können.

Fröhlich, Dr. Gustav, Schulinspector in St. Johann (Rheinprovinz), **Die wissenschaftliche Pädagogik Herbart-Ziller-Stoys** in ihren Grundlehren gemeinverständlich dargestellt und durch Beispiele erläutert für Erzieher, Leiter und Lehrer niederer und höherer Schulen. Gekrönte Preisschrift. 3. Aufl. 13 Bog. 8°. Broschiert 2 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 90 $\frac{1}{2}$ netto.

Bis jetzt giebt es wohl keine Schrift, die leichter und schneller in das Herbart-Zillersche System einführen könnte, als die von Fröhlich. Das Buch kann mit vollem Recht ein Meisterwerk genannt werden.

Mehner, Dr. Hermann, **Die Arbeiterfreundlichkeit auf Irrwegen.** 2¼ Bog. 8°. Broschiert 60 $\frac{1}{2}$ ord., 45 $\frac{1}{2}$ netto.

Gorbunoff, M., **Über Russische Spitzen-Industrie.** Ein Beitrag zur Geschichte der Hausindustrie. 3 Bogen 8°. Broschiert 1 M ord., 75 $\frac{1}{2}$ netto.

Winter, Joseph, **Zur Judenfrage.** Ein neuer Literatur-Schädling: Herr Isidor Singer. 1½ Bogen. gr. 8°. Broschiert 40 $\frac{1}{2}$ ord., 30 $\frac{1}{2}$ netto.

Diese Schrift, bereits 1885 erschienen, wurde auf Antrag des Isidor Singer (Verfasser des Buches „Sollen die Juden Christen werden?“) mit Beschlag belegt, jedoch infolge der am 26. und 27. Novbr. 1885 durchgeführten Schwurgerichts-Verhandlung, die mit einem glänzenden Fiasko für Isidor Singer, den Redakteur der Österr. Literatur-Zeitung, endigte, freigegeben.

Hochachtungsvoll

Wien, Mai 1886.

A. Pichler's Witwe & Sohn.

Für Handlungen mit Lehrer- und Pastoren-Kundschaft.

[23789]

In Kürze erscheint:

Die Schulaufsicht

in ihrer

rechtlichen Stellung.

Sammlung

der gesetzlichen Bestimmungen, behördlichen Verordnungen u. gerichtlichen Entscheidungen

zum

Schulaufsichtsgesetz v. 11. März 1872.

Zweite

vermehrte und verbesserte Auflage

Mit einem ausführlichen

Inhaltsverzeichnis, Beit- u. Sachregister.

Herausgegeben von

Karl Chr. Fr. Laacke.

Band I. 2 M 40 $\frac{1}{2}$ ord.

Die „Schulaufsicht in ihrer rechtlichen Stellung v. Laacke“ hat nicht nur bei den Schulverwaltungsbehörden u. Schulaufsichtsbeamten, sondern auch in der gesamten Lehrwelt eine so wohlwollende Aufnahme gefunden, daß eine neue Auflage notwendig geworden ist. Dieselbe erscheint in einem bedeutend erweiterten Umfange. Es ist dafür Sorge getragen, daß mit Hilfe dieser Sammlung eine Orientierung über die Rechtsverhältnisse der Volksschule wohl überall möglich sein dürfte. Für die Schulaufsicht ist zu ihrer Geschäftsführung ein derartiges Werk fast unentbehrlich, desgleichen für die Lehrer, namentlich für die jüngeren, welche in der zweiten Prüfung auch eine genaue Kenntnis der schulgesetzlichen Verordnungen über die persönlichen Verhältnisse der Lehrer, wie über Schule und Unterricht nachweisen müssen.

Die „Preussische Schulzeitung“ sagt über das Werk:

Der Verfasser ist einer der gediegensten Kenner der Rechtsverhältnisse auf preussischem Schulgebiete. Wenn sonstige Sachverständige mit ihrem Latein zu Ende sind, — und das kann bei den vorgerückten und verworrenen Rechtsverhältnissen des preuss. Schulwesens, wo Ministerial-Bestimmungen durch andere dieser Art, oder durch Entscheidungen der verschiedenen obersten Gerichtshöfe aufgehoben, wieder zu Recht bestehend anerkannt, endlich durch eine neue Interpretation des Allgemeinen Landrechts wieder aufgehoben werden, kein Wunder nehmen, so ist der alte Laacke die letzte Instanz, — und er weiß Rat. — Die drei ersten Lieferungen, welche uns vorliegen, zeigen uns auf jeder Seite den Sach- und Fachkenner, den Mann, der das praktische Bedürfnis der Lehrerschaft kennt. Das kann allerdings voll und ganz nur der beurteilen, der selber in dieser Richtung thätig ist und täglich die Wünsche der Lehrerschaft vor sich hat. Mit wahren Bienenfleiß sind die einzelnen Verordnungen und Entscheidungen gesammelt, lichtvoll zusammengestellt, so daß es

335*